

# 16. Politlunch

**Klima im Wandel  
auf der Welt, in der Schweiz, in Thun**

*Unternehmen und Politik sollen Innovationen begünstigen.  
.... und weshalb es noch nicht zu spät ist,  
den Klimawandel zu begrenzen.*

**Prof. Dr. Reto Knutti  
Dienstag, 14. Januar 2025**

«Ein nachhaltiger Wandel zu einer klimafreundlichen und artenreichen Schweiz ist nur möglich, wenn wir Energiewende, Klimaschutz und Biodiversität zusammen angehen. Das wird nicht einfach, lohnt sich aber und ist letztlich unabdingbar», sagt **Klimaforscher Reto Knutti**.



Reto Knutti, Professor für Klimaphysik an der ETH Zürich, gilt als einer der weltweit führenden Klimaforscher. Er forscht und lehrt in verschiedenen Gebieten rund um das Thema Klimawandel. Unter anderem ist er einer der Leitautoren beim vierten und fünften UN-Klimabericht des UNO-Weltklimarats IPCC. Der in Thun wohnhafte Reto Knutti ist kein Ideologe, sondern Physiker, der im Rahmen einer langen Laufbahn irgendwann entschied, sich auf die Klimafrage zu spezialisieren.

Der Klimawandel trifft uns hier und jetzt. Aber was erwartet uns, wie passen wir uns an, und wie vermeiden wir das Schlimmste? Werden Unwetter zur neuen Normalität? Sind wir bereit für Verzicht zugunsten des Klimas?

Welche Forschungsschwerpunkte und Infrastrukturen sind erforderlich, um das Verständnis und die politische Relevanz bei zukünftigen Klimamodellläufen und -bewertungen zu fördern?

**Ein spannender Einblick in die aktuelle Forschung** erwartet uns am diesjährigen Politlunch.

**Dienstag, 14. Januar 2025**

**11:45 bis 13:45 Uhr**

Velschensaal, Restaurant Rathaus

[www.rathaus-thun.ch](http://www.rathaus-thun.ch)

**Politlunch-Vortrag, inkl. Menu und Getränk (CHF 40)**

11:45 Eintreffen

12:00 Begrüssung/Referat

12:40 Mittagessen

13:15 Fragen/Diskussion und Dessert

13:45 Ende

Anmeldungen:

[nicolas.glauser@stadtrat-thun.ch](mailto:nicolas.glauser@stadtrat-thun.ch)

Die Platzzahl ist beschränkt.

Es laden ein:

**Grünliberale.**  
Stadt Thun



Evangelische Volkspartei  
Thun

**EDU+UDF**  
Eidgenössisch-Demokratische Union